

Vortrag des Gemeinderats an den Stadtrat**Planungsprozess Schützenmatte; Phase 1 „Erarbeitung des Nutzungskonzepts“; Durchführung des „Labors Schützenmatte 2014“; Krediterhöhung****1. Worum es geht**

Aufgrund der Forderung aus dem Begleitgremium, den partizipativen Planungsprozess Schützenmatte Vorort sichtbar zu machen und mit dem Raum während des Prozesses zu „experimentieren“, beschloss der Gemeinderat die Durchführung eines „Labors Schützenmatte“. Zu diesem Zweck beantragt der Gemeinderat dem Stadtrat den Planungskredit für Phase 1 „Erarbeitung des Nutzungskonzepts“ um Fr. 75 000.00 aufzustocken. Dem Stadtrat wird hiermit beantragt, den mit SRB 2013-169 bewilligten Kredit von Fr. 475 000.00 um Fr. 75 000.00 auf Fr. 550 000.00 zu erhöhen.

2. Ausgangslage

Der Planungsprozess Schützenmatte wurde durch zwei Motionen ausgelöst. Es handelte sich um die Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB): Planungskredit für die Umnutzung und städtebauliche Gestaltung der Schützenmatte und die Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP): Gestaltungskonzept Bollwerk - Schützenmatte - Hodlerstrasse. Diese wurden am 5. November 2009 mit SRB 586 und SRB 587 erheblich erklärt.

Angesichts der grossen Bedeutung des Gebiets wird in der ersten Phase ein innovatives, ergebnisoffenes und partizipatives Verfahren durchgeführt. Am 2. Mai 2013 hat der Stadtrat dafür einen Planungskredit zur Durchführung der Phase 1 „Erarbeitung des Nutzungskonzepts“ bewilligt.

Innerhalb der Phase 1 gibt es zwei Partizipationsgremien: Das Begleitgremium und das Schützenmatte Forum. Das Schützenmatte Forum ist das Gefäss für die Beteiligung der breiten Öffentlichkeit, welches halbjährlich stattfinden soll. Im Begleitgremium bringen die organisierte Öffentlichkeit wie Grundeigentümerinnen, Anrainer, Nutzende und verschiedene Interessensgruppen sich ein. Die Sitzungen finden alle zwei bis drei Monate statt.

Das Begleitgremium definiert die Ausgangslage, denkt über Entwicklungsszenarien nach und fokussiert schrittweise mögliche Lösungsansätze. Eine wichtige Funktion ist die Vorbereitung des öffentlichen Schützenmatte-Forums.

Ziel des Vorgehens ist es, bis Mitte 2015 gemeinsam mit den betroffenen Grundeigentümerinnen und -eigentümern sowie den verschiedenen Interessensgruppen, Anrainern, den Nutzenden und der Öffentlichkeit ein breit akzeptiertes Nutzungskonzept für die Schützenmatte zu entwickeln. Nebst einer langfristigen Entwicklungsperspektive sollen auch kurzfristige Massnahmen definiert und möglichst bald umgesetzt werden.

3. Der bisherige Verlauf des Planungsprozesses

3.1 Erste Sitzung des Begleitgremiums vom 23. Januar 2014

Mit der ersten Sitzung des Begleitgremiums wurde die Partizipation gestartet. Das Begleitgremium diskutierte über Bedürfnisse und legte folgende Schwerpunktthemen in Form von priorisierten Herausforderungen fest:

- Verkehr
- Spielräume
- Rolle für die ganze Stadt
- Dichte vs. Freiraum
- Experimentierraum
- Nutzungen - „Platzhirsche und Raumpioniere“

Zum Schwerpunktthema Experimentierraum wünschte das Begleitgremium explizit, die Schützenmatte während des partizipativen Prozesses wiederholt als Labor temporär zu nutzen. Einerseits um den partizipativen Planungsprozess für die Bevölkerung sichtbar zu machen und andererseits um andere Nutzungen auf dem Platz auszutesten.

Fazit der ersten Sitzung: Ein erstes Minimalziel scheint erreicht zu sein. Die Parkplätze sind mehrheitlich nicht erwünscht. Ebenfalls sollte nicht zwingend eine Überbauung des Platzes Schützenmatte angestrebt werden, welche den Handlungsspielraum vordefiniert. Das Begleitgremium möchte über Nutzungen nachdenken, welche die Schützenmatte einem grossen Teil der Berner Bevölkerung zugänglich macht. Der Verkehr wird ein Schlüsselthema bleiben. Deutlich zu spüren ist der Wunsch nach Veränderung der bestehenden Situation, welche temporär mit der Durchführung des Labors Schützenmatte sichtbar gemacht werden sollen. Der „Ergebnisbericht der ersten Sitzung des Begleitgremiums“ dokumentiert die Inhalte des Gremiums (vgl. Beilage).

3.2 Zweite Sitzung des Begleitgremiums vom 14. Mai 2014

Im Rahmen der Veranstaltung wurden erste Analyseergebnisse zum Stadtraum und zum Verkehr zur Diskussion gestellt. Es wurden verschiedene Fragen vertieft diskutiert: Welche Handlungsspielräume für künftige Nutzungen bestehen auf der Schützenmatte? Wie können die Stärken des Gebiets besser genutzt werden? Wo bestehen Verdichtungs-, wo Freiraumpotenziale?

Fazit der zweiten Sitzung: Das Gremium sprach sich dafür aus, die Zugänglichkeit der Schützenmatte zu verbessern und das Areal besser mit der Innenstadt zu verbinden. Weniger bedeutsam wurde die Zugänglichkeit zum Aareraum im Bereich der Schützenmattstrasse eingeschätzt. Die Verkehrsabklärungen ergaben in diesem Zusammenhang, dass eine Aufhebung der Schützenmattstrasse nur mit einem entsprechenden Ausbau von Bollwerk und Neubrückstrasse möglich wäre.

Die Idee für die Durchführung eines Labors Schützenmatte wurde von der Projektleitung aufgenommen und folgendes Vorgehen dem Begleitgremium zur Diskussion vorgeschlagen: Als Auftakt des Labors findet am Donnerstagabend, 4. September 2014 in der Grossen Halle ein öffentliches Forum zur Zukunft der Schützenmatte statt. Bis zum Sonntag, den 7. September 2014 findet das Labor Schützenmatte statt. Die Parkplätze werden während dieser Zeit aufgehoben. Zurzeit werden Inhalte des Labors mit den interessierten Anrainern entwickelt.

Die Durchführung eines Labors und somit auch die Umsetzung von temporären Massnahmen sind nicht Bestandteil des vom Stadtrat bewilligten Planungskredits. Für die Durchführung eines Labors, ist eine Krediterhöhung notwendig.

4. Zusammenstellung der Kosten

In der Phase 1 soll das „Labor Schützenmatte“ zweimal durchgeführt werden. Das erste Labor findet vom 4. September 2014 bis zum 7. September 2014 statt. Nach der Evaluation dieses Labors soll entschieden werden, ob es 2015 wiederholt werden wird. Die Kosten für die Durchführung der Labortage 2014 setzten sich wie folgt zusammen:

Konzeptentwicklung, Produktion und Materialkosten	Fr.	50 000.00
Nebenkosten (Energie, Wasser, Wiederinstandstellung etc.)	Fr.	15 000.00
Kommunikation	Fr.	2 500.00
Reserve (10 %)	Fr.	7 500.00
Total	Fr.	75 000.00

Bewilligter Planungskredit SRB Nr. 2013-169 vom 2. Mai 2013	Fr.	475 000.00
Total	Fr.	550 000.00

5. Kapitalfolgekosten

Investition	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	10. Jahr
Restbuchwert	550 000.00	495 000.00	440 000.00	55 000.00
Abschreibung 10 %	55 000.00	55 000.00	55 000.00	55 000.00
Zins 2.28 %	12 540.00	11 285.00	10 030.00	1 255.00
Kapitalfolgekosten	67 540.00	66 285.00	65 030.00	56 255.00

Antrag

1. Der Stadtrat genehmigt die Vorlage betreffend Planungsprozess Schützenmatte, Phase 1 „Erarbeitung des Nutzungskonzepts“, Durchführung des „Labors Schützenmatte 2014“; Krediterhöhung
2. Der mit SRB Nr. 2013-169 vom 2. Mai 2013 bewilligte Kredit von Fr. 475 000.00 wird um Fr. 75 000.00 auf insgesamt Fr. 550 000.00 zulasten der Investitionsrechnung, Konto I170 0031 (Kostenstelle 170500), erhöht.
3. Der Gemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.

Bern, 4. Juni 2014

Der Gemeinderat

Beilage

- Ergebnisbericht der 1. Sitzung des Begleitgremiums vom 23. Januar 2014